

# zum neuen schuljahr

## Die Sek Wald – eine grosse Schuleinheit

Wenn Erstklässlerinnen und Erstklässler neu an die Sek übertreten, dann brauchen sie einige Zeit, um sich in den vielen Räumen zurechtzufinden und herauszufinden, welche Lehr- und Fachpersonen wozu zuständig sind. In der neuen Einheitsgemeinde ist die Sekundarschule Wald, wie die nachfolgenden Zahlen zeigen, zu einer grossen Schuleinheit geworden.

Im Schuljahr 2010/11 unterrichten 32 Lehrpersonen an 15 Klassen rund 290 Schülerinnen und Schüler der Abteilungen A, B und C. Zum erweiterten Schulangebot gehören der Mittagstisch, die Schulsozialarbeit, Aufgabenlektionen sowie Sport und Kochen über Mittag. Der Hauswart pflegt mit einem Team von fünf Mitarbeitenden die Schulgebäude und Sporthallen samt Aussenanlagen und sorgt für ein angenehmes und sicheres Schulumfeld. Die Schulverwaltung ist im Zuge der Strukturanpassung Einheitsgemeinde wieder in die Räumlichkeiten der Friedau an die Rütistrasse 13 umgezogen. Ein Elternrat vernetzt Informationen und unterstützt schulische Aktivitäten.

## Zwei Schwerpunkte im Schuljahr 10/11

### Unterricht bewegt

Wie können die Lehrpersonen das Lernen ihrer Schülerinnen und Schüler unterstützen? Diese Frage beschäftigt das Team und lenkte im vergangen Schuljahr die Aufmerksamkeit

auf den Bereich «Wohlbefinden, Bewegung und Sport». Der menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet und verlangt nach der Rhythmisierung von verschiedenen Bewegungszuständen wie Gehen, Stehen, Drehen und Sitzen. Das Gehirn wird dadurch besser mit Sauerstoff bedient und kann sein Leistungspotenzial nutzen. Die Umsetzung im Walder Schulalltag sieht nun bewusste Bewegungspausen vor, die von den Lehrpersonen unter spezieller Anleitung begleitet werden. Weiterhin gepflegt werden die klassenübergreifenden Sportanlässe. Im Herbst folgen regionale Wanderungen in den Jahrgangsteams, im Februar ein Wintersporttag und im letzten Quartal Spiel- und Leichtathletikhaltage. Wer Mannschaftssportarten mag, kann im Freifach «Sport über Mittag» an diversen regionalen und kantonalen Wettkämpfen teilnehmen.

### Neugestaltung 3. Sek

Im Schuljahr 2011/12 erhält das dritte Sekundarschuljahr eine Neuausrichtung. Die Voraussetzungen für den Übertritt in die berufliche Grundbildung oder in eine Mittelschule sollen dadurch verbessert werden. Das geschieht im Wesentlichen durch individuelle Profilierung und Stärkung der fachlichen und überfachlichen Kompetenzen. Damit verbunden sind organisatorische wie auch praktische Neuerungen, die von den Lehrpersonen

seit einem Jahr sorgfältig aufgebaut werden. Für die Schülerinnen und Schüler wie auch die Eltern der zweiten Klassen werden die Veränderungen bereits spürbar. Mitte 2. Sek erfolgt eine Standortbestimmung aufgrund des Leistungstests «Stellwerk 8», die mit einem Standortgespräch abschliesst. Die Lehrperson, die Schülerin/der Schüler und die Eltern treffen darin verbindliche Vereinbarungen zum Verlauf der 3. Sek, indem auch die Fächerwahl thematisiert wird. Die betroffenen Eltern werden frühzeitig an eine Veranstaltung zur Neugestaltung der 3. Sek eingeladen und über wichtige Planungsschritte informiert.



Die Lehrpersonen werden im Rahmen der Schulprogrammarbeit weitere fachliche Anpassungen zur Neugestaltung vornehmen. So wird in einer internen Weiterbildung im November die Einführung des Projektunterrichts thematisiert. Es ist vorgesehen, dass die Schülerinnen und Schüler in der 3. Sek eine persönliche Abschlussarbeit planen, umsetzen und schriftlich festhalten.

Weiter erhält das Wahlfachangebot eine Überarbeitung. Es wird enger an den Kompetenzen der Lernenden ausgerichtet, die für den Berufseinstieg oder den Wechsel an eine weiterführende Schule vorausgesetzt werden. Ebenfalls gilt es, die Zusammenarbeit mit der Berufsberatung zu koordinieren und den Berufswahlfahrplan neu zu gestalten.

Susanne Suter, Schulleitung

## externe schul-evaluation

Im Frühling 2010 wurde die Sekundarschule Wald erstmals durch die kantonale Fachstelle für Schulbeurteilung evaluiert. Die Standortbestimmung hat gezeigt, dass die Sek Wald eine wertschätzende Schulgemeinschaft pflegt, in welcher sich die Schülerinnen und Schüler wohl und sicher fühlen. Ein lernförderliches Klima in den Klassen und verbindliche Verhaltensregeln prägen den Schulleben. Die Eltern sind rechtzeitig und regelmässig über das Geschehen an der Schule informiert und können sich über den Elternrat einbringen.

Die Fachstelle weist auf Entwicklungsschritte bei gemeinsamen Absprachen unter den Lehrpersonen über Unterricht und Unterrichtsqualität hin. Hier könnten vermehrt Ressourcen ausgetauscht und Fragen über guten Unterricht thematisiert werden.

Das Burgteam hat die positiven Rückmeldungen gerne entgegengenommen. Diese motivieren beim anspruchsvollen Unterrichten und bestätigen, dass die Schule gut unterwegs ist.

SSU

# personelles

## Folgende Lehrpersonen verlassen die Sek Wald:

Thomas Boller, 3 Jahre Klassenlehrer Sek C  
 Max Rothenberger, 2 Jahre Klassenlehrer Sek C  
 Jürg Schicker, 6 Jahre Religionslehrer  
 Sebastian Beer, 1 Jahr Klassenlehrer Sek C  
 Claudia Zwicky, 1 Jahr Klassenlehrerin Sek B  
 Naira Knecht, knapp 1 Jahr Fachlehrerin Englisch  
 Wir danken den sechs Lehrpersonen ganz herzlich für ihr vielfältiges Engagement an unserer Schule.

Sie alle haben sich für die Schülerinnen und Schüler eingesetzt und diese fachlich wie auch gemeinschaftsfördernd begleitet. Sie haben mit ihren spezifischen Fähigkeiten und Neigungen auch die Schulhauskultur mitgeprägt und weiter entwickelt. Wir wünschen allen viel Erfolg auf ihrem weiteren Berufsweg.

## Neu begrüßen dürfen wir:

Andreas Metzler, Klassenlehrer Sek C 1  
 Peter Toller, Klassenlehrer Sek C 2  
 Hansjürg Bürgler, Fachlehrer

Wir freuen uns auf Verstärkung im Team und wünschen den drei Lehrpersonen einen guten Start an der Sek Wald.

# elternrat

## Öffentliche Veranstaltungen für interessierte Eltern und Erziehungsberechtigte organisiert vom Elternrat der Sekundarschule Wald

Donnerstag, 4. November 2010, 19.30 Uhr, Zeichnungssaal Sekundarschule Wald

### Sicherer Umgang mit Handy, Internet und Videogames

Benjamin Herger, Schulsozialarbeiter der Gemeinde Wald, spricht über die Möglichkeiten und Gefahren der mobilen Kommunikation für Kinder und Jugendliche und zeigt auf, welche Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden können.

Dienstag, 1. Februar 2011, 19.30 Uhr, Zeichnungssaal Sekundarschule Wald

### Pubertät – schwierige Jahre für wen?

Die Zeit zwischen 14 und 20 Jahren gehört zu den sogenannten «existentiellen Krisen» – wie das Trotzalter, die Wechseljahre und die Pensionierung. Wenn das Ziel der Erziehung **Selb**-ständigkeit und **Selbst**-Verantwortung ist, müssen die Eltern sich fragen: «Können wir uns entbehrlich machen? Können wir los-lassen?» «Wo sind wir verantwortlich und wo fühlen wir uns verantwortlich?» Wie gehen wir Eltern mit den auftretenden Problemen und Ängsten um?

Die Auseinandersetzung mit diesen Fragen soll uns als Eltern helfen eine Brücke zu bauen für eine neue Beziehung zu unseren Töchtern und Söhnen. «Sehen wir die Chancen oder nur die Krise?»

Referent: Kurt Kneringer, Uerikon, Pädagoge und Erwachsenenbildner

Ruedi Vontobel, Elternrat

